

## Wichtiger Termin - Sachkunde

Am **17.09.2020** findet im **Gartenbauzentrum in Ellerhoop** von **14:00 bis 18:00 Uhr** eine Sachkundefortbildung für Baumschuler statt.

Denken Sie an die Mund- und Nasenbedeckungspflicht!

Zusätzliche Infos und das Anmeldeformular finden Sie unter dem folgenden Link im Internet:

[https://www.lksh.de/fileadmin/PDFs/Landwirtschaft/Pflanzenschutz/Sachkunde/Anmeldung\\_SK-Weiter-Fortbildung-17-09-2020.pdf](https://www.lksh.de/fileadmin/PDFs/Landwirtschaft/Pflanzenschutz/Sachkunde/Anmeldung_SK-Weiter-Fortbildung-17-09-2020.pdf)

## Bakterielle Schrotschusskrankheit (*Pseudomonas* sp.) an Kirschlorbeer

In den letzten Wochen konnten auf den Blättern einiger *Prunus laurocerasus* und anderer *Prunus-Arten* Absterbeerscheinungen durch das *Pseudomonas*bakterium festgestellt werden.

Der Befall kann – vor allem in Folienhäusern - noch bis ins Winterhalbjahr hinein auftreten. Hierbei bilden sich dunkle Flecken, die im Gegensatz zur pilzlichen Schrotschusskrankheit meist mit einem gelblichen Rand umgeben sind.

Bekämpfung: Funguran progress 2,0 kg/ha, bis 50 cm Pflanzenhöhe, max. 4 Anwendungen/Jahr, Cuprozin progress je nach Pflanzenhöhe 2,4 l bis 3,0 l/ha, 4-6 Anwendungen/Jahr.

Gemäß der Auflage NT 620 dürfen pro Jahr und Fläche nicht mehr als 3 kg/ha Reinkupfer ausgebracht werden.

## Weihnachtsbaumkulturen

### Unkrautbekämpfung in Herbstneupflanzungen

Die milden Bodentemperaturen und zum Teil ergiebigen Niederschläge der letzten Wochen sind ideal für Weihnachtsbaumneupflanzungen. *Abies nordmanniana* und andere Nadelgehölze wachsen gut an, bilden neue Wurzeln und genießen gegenüber Frühjahrspflanzungen einen Wachstumsvorsprung. Allerdings kann es durch Winterschäden zum Erfrieren von Terminalknospen kommen.

**Problemunkrautflächen** mit z.B. Quecken- und Ackerschachtelhalmbewuchs sollten vor der Bodenbearbeitung mit systemischen Blattherbiziden behandelt werden, die den Wiederaustrieb der Wurzelausläufer und Rhizome unterbinden.

Erst nach festgestelltem Behandlungserfolg sollte die Bodenbearbeitung erfolgen.

Zur Flächenvorbereitung eignen sich beispielsweise **Tomigan 200** (§22; 0,9 l/ha, Wirkung gegen Ampfer- und Windenarten, Klettenlabkraut, schwarzer Nachtschatten), **Garlon** (§22; 2,0 l/ha, Wirkung gegen Laubholzsämlinge, Ampfer- und Windenarten, Nachtschatten und Große Brennnessel) und **Figaro TF & U 46 M-Fluid** (Art. 51; 3,0 l/ha & 2,0 l/ha, Wirkung gegen vorhandene ein- und mehrjährige Unkräuter und Ungräser und Ackerschachtelhalm).

Erfolgen Neupflanzungen auf feinkrümeligen Böden unter warmen und feuchten Frühherbstbedingungen, können oft flächendeckend Unkräuter auftreten. Nachdem sich der Boden nach der Pflanzung abgesetzt hat, können unter Berücksichtigung des zu erwartenden Unkrautspektrums Bodenherbizide ausgebracht werden. Die längste Dauerwirkung wird durch **Katana** oder **Vorox F** erzielt. Empfehlenswert ist die Mischung von 2 Präparaten mit jeweils reduzierter Aufwandmenge.

**Im Voraufbau können z.B. folgende Herbizide gegen Unkräuter und Ungräser eingesetzt werden:**

- **Artist** (§ 22; 2,0 kg/ha. Wirkungslücken: Knöterich-Arten. Nicht in Picea-Arten einsetzen. Hinweise/Auflagen: N, Xn, B4, NW 468, NW 605-606, NW 706, 1 Anwendung pro Jahr).
- **Bandur** (§ 22; 3,0 l/ha. Wirkungslücken: Storchnabel und Schwarzer Nachtschatten. Hinweise/Auflagen: N, Xn, NB 6641, B 4, GHS 08 und GHS 09, NW 468, 605, 606, 800, 1 Anwendung pro Jahr).
- **Katana** (Art. 51; Wirkungslücken: Schwarzer Nachtschatten, vorhandene Gräser. Keine Anwendung auf drainierten Flächen. 1 Anwendung pro Jahr. In Fichten-Arten max. 100 g/ha. Hinweise/Auflagen: N, Xi, GHS 07, GHS 09, B 4, NW 468, NW 605-606, NT 103).
- **Laudis** (Art. 51; 1,7 l/ha bis einschl. 3. Standjahr, Wirkungslücken: Einjährige Rispe u.a. Gräser, Ackerstiefmütterchen, Ehrenpreis-Arten, Windenknöterich, Mischung mit Katana oder Vorox F empfehlenswert. Gute Boden- und Blattwirkung gegen bereits vorhandene Unkräuter. Hinweise/Auflagen: N, Xi, GHS 07, GHS 09, B 4, NW 468, NW 605-606, NT 103. 1 Anwendung pro Jahr).

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Telefonnummer	E-Mail Adresse
Thomas Balster	04120 7068-213	tbalster@lksh.de
Jürgen Heineking	04120 7068-204	jheineking@lksh.de
Tobias Plagemann	04120 7068-225	tplagemann@lksh.de

Allgemeiner Hinweis:

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.